



## Station 4

### Trollhus

#### „Weltreise durchs Zimmer“

Ihr bindet einen Schleier vors Gesicht  
und sagt, ihr müßtet unbedingt verreisen  
nach Madagaskar, Schottland oder Meißen.  
Wohin, ist Wurst. Nur bleiben dürft ihr nicht.  
In eine Tüte stopft ihr dann den Paß,  
den Kragenschoner und die Kleiderbürste,  
ein Bügeleisen und zwei Leberwürste,  
und in die Zwischenräume irgendwas.  
Dann seid ihr reisefertig, und ihr müßt  
den Tisch behutsam auf den Rücken legen.  
Und ihr besteigt das Schiff der Abfahrt wegen,  
wobei ihr Herta, die nicht mitfährt, küßt.  
Dann schiffet ihr fort. Das Tischtuch weht im Wind.  
Der Teppich schlägt mit Hertas Hilfe Wellen.  
Ihr stoßt auf Rom und kreuzt die Dardanellen,  
wo wilde Volkstämme üblich sind.  
Das Seekrankwerden laßt ihr besser sein.  
Es ist nicht leicht und ruiniert die Sachen.  
Ihr braucht die Reise nicht so echt zu machen

und lauft dann schnell in Madagaskar ein.  
Das Sofa stellt den Felsenrücken dar.  
Dort könnt ihr (wenn die Eltern fort sind)  
stranden,  
sonst ist es klüger, ungestört zu landen.  
Am Ufer schreit ihr laut: Wie wunderbar!  
Wenn ihr dann eine Zeitlang fröhlich wart,  
vom Schrank herab auf Löwen zieltet  
und Mutters Zopf für eine Schlange hieltet,  
geht ihr zum Tisch, auf dem ihr heimwärtsfahrt.  
Zu Haus erzählt ihr, wie es euch gefiel:  
Erzählt von Sonnenstich und Menschenfressern,  
von Nasenringen, Gift und krummen Messern –  
Doch das ist eigentlich ein neues Spiel!

Aus „Das Schwein beim Friseur“ Atrium Verlag, Zürich,  
1962 (Seite 44f.)